

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Rückzug um einen Tag zu verschieben. Am 1. August nachmittags entschloß sich Gen. Ferrero sogar, mit seinem Ostflügel die Linie Sinja—Berat—Čafa Darz vorläufig zu behaupten und bei Krpica mit den Franzosen in Fühlung zu bleiben. Nun befahl auch der Kommandant der französischen Orientarmee, in Übereinstimmung mit den Italienern die bereits vorgesehene Rückbewegung durchzuführen.

Während am 1. August die Verbände der 47. ID. in den am Vortage erreichten Linien ohne nennenswerte Kampfhandlungen aufschlossen, überschritt die 81. ID. auf der ganzen Front die letzten Stellungen des Feindes, aus denen seine Nachhuten geworfen wurden.

Nach dem Befehle vom 1. August sollte die 47. ID. die erreichte Linie in eine Dauerstellung zur tätigen Verteidigung einrichten, die 81. ID. dagegen weiter angreifen und die Linie Hidran—Narta—ϕ 1900 (südöstlich von Gora Top) sowie den Anschluß an die Bulgaren erreichen.

Am 2. August abends hatten nunmehr auch die Franzosen ihren Rückzug beiderseits des Devoli begonnen, und tags darauf trat der linke Flügel der französischen 57. ID. nördlich von Krpica in Verbindung mit den Italienern. Gegen Osten hin verlief die vorbereitete Linie der Franzosen über die stark befestigten Höhen von Narta—Mašćani und den Rücken südlich der oberen Holta. Vor diesen Stellungen mußten die hart nachdrängenden Truppen der k. u. k. 81. ID. nach teilweise hitzigen Gefechten mit den französischen Nachhuten am Abende des 7. August haltmachen. Nach dem letzten Befehl hatte sich nunmehr auch diese Division zur tätigen Verteidigung einzurichten.

Stillstand der Operation

(8. bis 21. August)

Inzwischen waren die Kämpfe auch in den übrigen Abschnitten zum Stillstande gekommen; am 8. August herrschte an der gesamten albanischen Front Ruhe, die im allgemeinen bis zum 21. August andauerte. Wie sehr die beiden Gegner einer Atempause bedurften, geht aus den Verlustziffern hervor. Das k. u. k. XIX. Korps verzeichnete im Monate Juli einen Abgang von 6000 Mann, wovon nur 1500 Mann auf blutige Verluste entfielen, während sich der Rest gleichermaßen auf Malaria-kranke und Gefangene verteilte. Das italienische XVI. Korps hatte fast ein Drittel seines Gefechtsstandes eingebüßt. Auch bei den Franzosen hatten sich die Reihen bedeutend gelichtet. Daher herrchte hüben und